



PRAKTISCHE UNTERSTÜTZUNG IM ARBEITSALLTAG

Externe Unterstützung während der Ausbildung nutzen

Sie wollen Ihren Auszubildenden/Ihre Auszubildende mit Fluchthintergrund ganz praktisch beim Erlernen der Ausbildungsinhalte im Betrieb und der Berufsschule unterstützen und gleichzeitig auch Hilfestellung in privaten Fragen ermöglichen?

WEGWEISER FÜR UNTERNEHMEN

AUS DER PRAXIS, FÜR DIE PRAXIS.



© Spezialgeräte Schmölln Ablängtechnik GmbH

**SPEZIALGERÄTE SCHMÖLLN ABLÄNGTECHNIK GMBH,
SCHMÖLLN**

Die Spezialgeräte Schmölln Ablängtechnik GmbH (SGS) ist ein Automobilzulieferer, der auf Rohrbearbeitung spezialisiert ist. Zu den rund 35 Mitarbeitern des Unternehmens zählt seit August 2016 auch Ahmad Asghari aus Afghanistan, der zum Maschinen- und Anlagenführer ausgebildet wird.

Konstantin Kupka, Geschäftsführer der SGS, setzt bei der Integration des neuen Mitarbeiters in den Arbeitsalltag auch auf externe Unterstützung.

Wie sah diese Unterstützung konkret aus?

Die Flüchtlingskordinatorin unserer IHK hat uns gemeinsam mit der Diakonie in Altenburg bei den ersten Schritten unterstützt: Von der Kontaktaufnahme über eine Vorauswahl der Bewerber bis hin zur Hilfe bei rechtlichen Fragen konnten anfängliche Hürden schnell aus dem Weg geräumt werden. Bei der Integration in den Arbeitsalltag unterstützt uns seit Kurzem außerdem der Senior Experten Service (SES).

Welche Rolle übernimmt der Senior Experten Service (SES) genau?

Im Rahmen der SES-Initiative „VerA – Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen“ unterstützt ein Ausbildungsbegleiter – in unserem Fall ein pensionierter Informatiker – Herrn Asghari beim Erlernen der Ausbildungsinhalte. Die beiden wiederholen z. B. Fachbegriffe und auch ganz praktische Themen aus der Fertigung, wie das Messen von Bauteilen und die Berechnung von Radien. Aber auch bei privaten Herausforderungen, z. B. dem Erwerb des Führerscheins, kann der Ausbildungsbegleiter mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wie können andere Unternehmen von dem Programm profitieren?

Ich kann nur jedem raten, sich Unterstützung zu suchen. Um eine erfolgreiche Integration zu ermöglichen, braucht man neben praktischer Hilfe im Betrieb auch Menschen, die im Privatleben unterstützen. Der Senior Experten Service ist ein Ansprechpartner, der fachliche und soziale Kompetenzen verbindet.



1. Welche Unterstützungsangebote bietet VerA an?

VerA steht für „Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen“ und richtet sich an junge Menschen, die Schwierigkeiten in ihrer Berufsausbildung oder auf dem Weg dahin haben. Gerade für Geflüchtete können die ehrenamtlichen Senior-Expertinnen und -Experten im Ruhestand, die eine 1:1-Begleitung anbieten, eine echte Bereicherung sein. Gemeinsam wird festgelegt, was durch die Treffen erreicht und welche Themen besprochen werden sollen – von der Wiederholung der Ausbildungsinhalte über Hilfestellung beim Verfestigen der Sprachkenntnisse bis hin zur Unterstützung bei Problemen mit Freunden und der Familie. Die Ausbildungsbegleiterinnen und -begleiter werden auf ihre Aufgabe vorbereitet und bringen durch jahrzehntelange Berufserfahrung Fachwissen aus Industrie, Handwerk und technischen, kaufmännischen und sozialen Berufen mit.

2. Wer kann Hilfe von VerA anfordern, und wie geht das?

Ebenso wie Ihre Auszubildenden können auch Sie als Unternehmer oder Ausbilder im Betrieb direkt Kontakt mit der VerA-Zentrale beim Senior Experten Service in Bonn aufnehmen. VerA sucht kurzfristig nach einer passenden Begleiterin oder einem passenden Begleiter in Ihrer Region und vermittelt den Kontakt. Alle VerA-Leistungen sind kostenlos.

3. Sie interessieren sich für einen SES-Ausbildungsbegleiter?

Möchten Sie mehr über die Initiative VerA erfahren? Dann wenden Sie sich per Telefon oder E-Mail an:
Tel.: +49 228 26090-40
E-Mail: vera@ses-bonn.de

Um einen Ausbildungsbegleiter anzufordern, füllen Sie einfach das Anforderungsformular aus. Sie finden es unter folgendem Link: vera.ses-bonn.de/service/kontakt. Die Ansprechpartner von VerA melden sich dann bei Ihnen.

Wann hilft VerA?

VerA kann helfen, wenn Sie bemerken, dass Ihr neuer Mitarbeiter mit Fluchthintergrund Probleme während der Ausbildung hat – fachlich oder privat:

- Besteht die Gefahr, dass Ihr Auszubildender seine Prüfungen nicht schafft?
- Gibt es Probleme in der Berufsschule?
- Reichen die Deutschkenntnisse nicht aus, um im Betrieb und in der Berufsschule gut mitzukommen?
- Kann sich Ihr Auszubildender nicht so richtig für seine Berufsausbildung begeistern?
- Bemerken Sie, dass Ihr Auszubildender mit privaten Sorgen und Konflikten belastet ist?

Dafür brauchen Sie ...



PERSONELLE RESSOURCEN



FINANZIELLE RESSOURCEN



ZUSAMMENARBEIT MIT UNTERSTÜTZERN



Alle Themenfelder finden Sie unter: www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/aktiv-werden



KONTAKTAUFNAHME ZU GEFLÜCHTETEN



ABSCHLÜSSE ANERKENNEN UND QUALIFIZIEREN



FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR UNTERNEHMEN UND GEFLÜCHTETE



KOMPETENZEN EINSCHÄTZEN



INTEGRATION IN DAS UNTERNEHMEN UND DIVERSITY MANAGEMENT



PRAKTISCHE UNTERSTÜTZUNG IM ARBEITSALLTAG



EINSTELLEN: PRAKTIKUM, AUSBILDUNG UND BESCHÄFTIGUNG



SPRACHE



ENGAGEMENT

www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

DIHK Service GmbH
 Breite Straße 29
 10178 Berlin
 T +49 30 20 308 – 6551
 F +49 30 20 308 – 5 – 6551
 info@unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses des
Deutschen Bundestages



Durchgeführt von der
DIHK Service GmbH